

Detmold, Weerthplatz

Charakteristische Merkmale

Es handelt sich um in aus Buntsandsteinblöcken gefügtes Denkmal in Form eines gestuften Obeliskens auf quadratischem Grundriss. Der Sockel ist an der Oberkante kräftig profiliert. Darüber erhebt sich ein wuchtiger Kubus, an dessen vier Ecken jeweils eine eingestellte Säule mit Würfelkapitell. Zur Leopoldstraße befindet sich hier ein eingetieftes Feld mit der Reliefbüste F. Weerths und darunter der Namenszug WEERTH. Auf der Rückseite ist eine Granitplatte in gleicher Form mit folgender Inschrift eingelassen:

DEM ANDENKEN AN DEN UM DAS SCHULWESEN IN LIPPE HOCHVERDIENTEN
GENERALSUPERINTENDENTEN
FERDINAND WEERTH GEB. AM 1. JUNI 1774
GEST: AM 18. OCT. 1836 GEWIDMET VON SEINEN ZAHLREICHEN VEREHRERN.

An der nördlichen Seite steht eingemeißelt: Otto Kuhlmann, Architekt. Über dem Kubus gliedert ein vorkragendes Gesims mit ornamentiertem Wulst die an zwei Seiten (jeweils über den eingetieften Feldern) aufgesetzten Dreieckesgiebeln mit ornamentiertem Innenfeld. Etwa in der Mitte des oberen Obeliskenaufsatzes gliedern umlaufende Spiralornamente die Flächen. Innerhalb der Spiralförmigkeiten befinden sich das Wappen der Stadt Detmold und ein Wappen mit der Lippischen Rose. Anstelle der jetzigen, umlaufenden Beeteinfassung stand das Denkmal ursprünglich auf flachen, umlaufenden Stufen.